

Bilder für das Web

Bilder können mit einer Standard-Bildauflösung von 300 dpi eingescannt und bearbeitet werden. Das fertig bearbeitete Bild sollte dann auf eine Bildauflösung von 72 dpi heruntergerechnet werden, da es sonst vergrößert im Browser erscheint (anschließend wenn nötig nochmals scharfzeichnen). Mögliche Bildmodi sind Bitmap, Graustufen, indizierte Farben, RGB. Als Speicherformat ist Gif, JPEG oder PNG geeignet, wobei das PNG-Format von einigen Browsern nicht unterstützt wird.

Wichtig: Eine komprimierte Bilddatei sollte von der Originalvorlage aus erzeugt werden, da sich sonst die Bildqualität immer mehr verringern würde.

Speicherformate:

GIF

max. 256 Farben mit Farbtabelle

Komprimierung: Lossy steuert den Datenverlust, Diffusion bestimmt das Dithering
1-Bit Transparenz (Hintergrund festlegen)

Verwendung: für Grafiken, Schriftzüge mit wenig Farben, vorwiegend scharfe Konturen

JPEG

16.7 Mio. Farben

als RGB-Werte

(ICC-Farb-Profil kann eingebettet werden, vergrößert erheblich die Datei)

Komprimierung: mit Verlusten, Qualität wählbar

keine Transparenz

(Hintergrund kann aber mit einer websicheren Farbe gefüllt werden)

Verwendung: Fotorealistische Abbildungen, ohne harte Kontraste, Linien, Flächen

PNG

256 oder 16,7 Mio. Farben

Farbtabelle oder als RGB-Werte

Komprimierung ohne Verluste

8-Bit Transparenz

Verwendung: alle Arten von Bildern

WBMP-Format

1-Bit Farbtiefe

Umwandlung in s/w Pixel

verschiedene Dithering Optionen möglich

Verwendung: Standardformat zur Optimierung von Bildern für mobile Geräte

z.B.: Mobiltelefone

PDF

basiert auf PostScript Level 2 und kann Text, Pixel-Bilder und Vektor-Dateien enthalten. Optional können transparente Bereiche gespeichert werden. Daneben können elektronische Inhaltsverzeichnisse, Such- und Navigationsfunktionen basierend auf Hypertext-Verknüpfungen enthalten sein.

Verwendung: Publizieren im Internet und Intranet